

76. Jahrgang Februar 2024 Einzelpreis 1,50

# Unser Blatt



*Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.*

Winterlandschaft im  
Schröders Elbpark

Foto: Andreas Frank

Historisches

**Die Milcherstraße  
in Flottbek**

Soziales

**Tombola der IGW e.V.**

Sozialwerk

**Besuch der „Clubs“  
der Behindertenhilfe**



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG  
IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49  
22605 Hamburg  
Telefon 040 - 880 10 36  
info@jungstiftung-hamburg.de  
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,  
Aktivsein: Bei uns leben Sie  
so, wie Sie es sich vorstellen.

**Über 90 Jahre**  
**Textilpflege GmbH UTECHT**  
wäscht mangelt reinigt  
spez. Gardinendienst mit Dekoration  
 Milcherstraße 2 22607 Tel. 8 99 24 40



Genießen Sie die traditionelle libanesische Küche kombiniert mit mediterranen Einflüssen.



Die HALA-KÖSTLICHKEITEN können Sie auch vor Ort im Restaurant abholen.

www.restaurant-hala.de | Kontakt: 040 88 16 77 87  
Beselerplatz 11 | info@restaurant-hala.de



**VERKAUFSSTART:**  
*Stauffenberg No. 7*  
Neubau von 4 Eigentumswohnungen in Blankenese/Nienstedten

- Wohnflächen von 90 m<sup>2</sup> - 221 m<sup>2</sup>
- Elegante Ausstattung
- Sonnige Terrassen und Balkone
- Aufzug & Tiefgarage

**WEST-ELBE**  
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH  
Wedeler Landstr. 38 • 22559 Hamburg  
040 - 822 90 558 • www.west-elbe.de

# Moraba

Waitzstraße 25  
22607 Hamburg

Telefon: 040 85158760  
kontakt@moraba-hamburg.de

**Öffnungszeiten**  
Mo - So 10:00 bis 22 Uhr

**Frühstück**  
Mo - Fr 10:00 bis 12 Uhr  
Sa - So 10:00 bis 15 Uhr

**Mittagstisch**  
Mo - Fr 12 bis 16 Uhr




## Russano's Pizzeria Bar

Waitzstr. 23  
22607 Hamburg  
040 - 89 72 66 61  
bestellung@russano.de

Mo - Fr: 12.00 - 21 Uhr  
Sa / So: 17.30 - 21 Uhr

Liebe Mitglieder,

nach wie vor gehen die Kriege in der Ukraine und in Israel weiter. Keines der beteiligten Länder ist kompromissbereit. Wo soll das noch alles hinführen? Der Klimawandel wird dadurch nicht verbessert; es ist eher das Gegenteil. Ich denke, dass wir wahrscheinlich mehr diplomatisches Geschick anwenden müssten. Doch ich habe leider auch keine Lösung, um diese großen Probleme zu lösen.



Ute Frank

Seit dem 1. Januar 2024 kann man in den Bussen nur mit einer **Prepaid Card** mit dem Bus fahren. Die Busfahrerin oder der Busfahrer nehmen kein Bargeld mehr an. Das kann für die ältere Generation ein kleines Problem werden. Wenn man ein Handy besitzt, dann kann man die HVV- App herunterladen oder man kauft sich eine Prepaid Card z.B. bei REWE, Penny, Toom oder einem Kiosk. Die Prepaid Card wird dann mit einem Betrag in dem Geschäft aufgeladen. Das Ziel soll in der Zukunft sein, dass die Haltezeiten an den Haltestellen verkürzt werden und dadurch der Verkehr flüssiger und pünktlicher werden soll. Aber man hat bei der Einführung viele Fehler gemacht. Und für viele ältere Mitbürger und auch Tagestouristen ist das System einfach unpraktisch. Vielleicht sollte man das Busfahren komplett kostenlos machen?

Die in unserem Januar Heft angekündigte multimediale **Tutanchamun Ausstellung** im Januar müssen wir leider in den März verschieben, und zwar am Mittwoch, den 20. März 2024. Anmeldungen bitte in unserer Geschäftsstelle bei Frau Köhring. Näheres dazu in diesem Heft.

Die Damen des **Arbeitskreises Kultur** bitten Sie – falls Ihnen etwas Besonderes einfällt, zu dem Sie nicht allein gehen möchten – über unsere Geschäftsstelle oder an mich direkt Kontakt aufzunehmen und zu informieren, was Sie gerne einmal mit dem Bürgerverein gemeinsam besuchen möchten. Es kann auch ein Besuch eines Theaters, der Staatsoper oder eines Kinos sein. Wir freuen uns, wenn wir Anregungen von Ihnen erhalten. In Planung ist auch eine Kurzreise mit einem Schiff nach Kopenhagen.

Nach wie vor trifft sich eine kleine **Mittagsgruppe im Blockhaus**. Wenn auch Sie Zeit und Lust haben, andere Mitglieder kennen zu lernen und mit ihnen gemeinsam zu essen und einen „Klönschnack“ zu halten, so melden Sie auch bitte in unserer Geschäftsstelle an. Ich freue mich immer neue Gesichter zu treffen. Nun wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit und bleiben Sie gesund.

Mit herzlichen Grüßen

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr  
Ansprechpartnerin: Kitty Köhring  
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de  
Spendenkonto: Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51  
BIC: HASPDE3333

1.Vorsitzende: Ute Frank  
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg  
Tel.: 880 8262  
E-Mail: frank-bv@web.de  
2.Vorsitzende: Sylvia Buhlheller  
Stülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg  
Tel.: 81 02 98  
E-Mail: sylvia.buhlheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming  
Papenkamp 10, 22607 Hamburg  
Tel.: 88 00 164  
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:  
Andreas Frank  
Emkendorfstraße 8  
22605 Hamburg  
Tel 0175 3797723  
E-Mail: info@andreasfrank.eu

Verlag, Anzeigen und Herstellung:  
VM-Media Volker Meliß  
An der Eiche 51  
25421 Pinneberg  
Telefon: 04101 50 58 99

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Vertrieb: durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.

Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise: Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Redaktionsschluss: am 3. des Vormonats.

Druckerei: Wir-machen-Druck.de



Milcherstraße 12, ca. 1925, Tischlerei Jacobsen

Foto: Sintenis



Milcherstraße 3, 2023

Foto: M. Bartels

## Geschichte

# Die Milcherstraße in Flottbek

Wann haben Sie wohl zuletzt Milch gekauft? Wahrscheinlich nicht in einem Milchladen, auch nicht in der Milcherstraße, die vom nördlichen Bereich der Beselerstraße abbiegt Richtung Wochenmarkt.

Bei einer Redaktionssitzung für „Unser Blatt“ lernte ich eine Bewohnerin dieser Straße kennen: Frau Helga Sintenis. Vor über 80 Jahren ist sie in dieser Straße aufgewachsen. Heute wohnt sie dort wieder sehr gern. Sogar auf dem gleichen Grundstück, aber in einem 1984 neu gebautem Haus.

Was gibt es über diese schmale Einbahnstraße wohl zu berichten? Frau Sintenis hat so viel über „ihre Milcherstraße“ zu erzählen, dass wir uns bei ihr im Haus Nummer 12, nahe der Verbindungsstraße, getroffen haben.

Von ihrem Küchenfenster aus hat Frau Sintenis diese Einbahnstraße gut im Blick. Manchmal beobachtet sie spannende Straßenszenen, wenn aus der nördlichen Richtung ein SUV entgegen der Einbahn-

straße fährt und dann von einem Lastwagen ausgebremst wird.

Schon als Kind konnte sie im alten Haus von ihrem Zimmer im ersten Stock „ihre Milcherstraße“ prima beobachten. Dort wurde sie 1942 als Tochter des Tischlers Jacobsen geboren. Der Geruch von Holz steckt ihr noch in der Nase. Als Kind konnte sie damals ungestört auf der Straße spielen, zum Beispiel „Kippel-Kappel“ oder auch „Marmeln“. In der Kriegszeit hielt ihre Familie Hühner und ein Schwein. Hungern musste sie zum Glück nie. Zum Einkaufen hatte sie als Kind sehr kurze Wege zu vielen Läden, die es heute gar nicht mehr gibt. Ging sie in Richtung Süden zur Beselerstraße, konnte sie in Nummer 8 beim Schlachter Gätjens oder daneben in Nummer 6 im „Kolonialwarenladen“ einkaufen. Gegenüber in Nummer 3, im Milchgeschäft der Familie Mähl kaufte sie nicht nur Milch in der Kanne, sondern auch deren köstliche Sahnetüten. In diesem alten Bauernhaus wohnte sehr viel früher der „Milcher“ Schütt, nach dem diese schmale Straße schon vor 1895 benannt worden war. (So steht es in meinem Buch: „Die Hamburger Straßennamen“ von Horst Beckershaus, Kabel Verlag von 1997).

Heute ist das auffällig große Dach zur Straße hin mit Solarplatten bedeckt. Milch gibt es dort schon lange nicht mehr zu kaufen, auch wenn am ehemaligen Ladeneingang ein Schild steht mit der Aufschrift „Alte Meierei“.



Milcherstraße 3, 2023

Foto: M. Bartels

Damals konnte die Milch in kleinen Schüsseln („Satten“) gegossen werden. Am nächsten Tag hatte sich an der Oberfläche eine gelbliche Schicht gebildet. Auf diese so genannte Dickmilch hatte Frau Sintenis als Kind Zucker gestreut, Schwarzbrot gekrümelt und dann freudig gegessen. Gegenüber in Nummer 4 konnte sie damals ihre Haare schneiden lassen bei der Friseurin Frau Bröhmann. Am Samstag ging sie lieber nicht dorthin, weil in der hinteren Wohnung Heringe gebraten wurden. Das stank doch zu stark. Nebenan in Nummer 2 steht auf dem Hinterhof noch der 90 Jahre alte Meisterbetrieb für Textilpflege „Utecht“. Der wäscht, mangelt, reinigt



Werbeschild der Textilpflege Utecht, 2023



Spielplatz auf dem ehemaligen Schulteich, 2023

Foto: M. Bartels

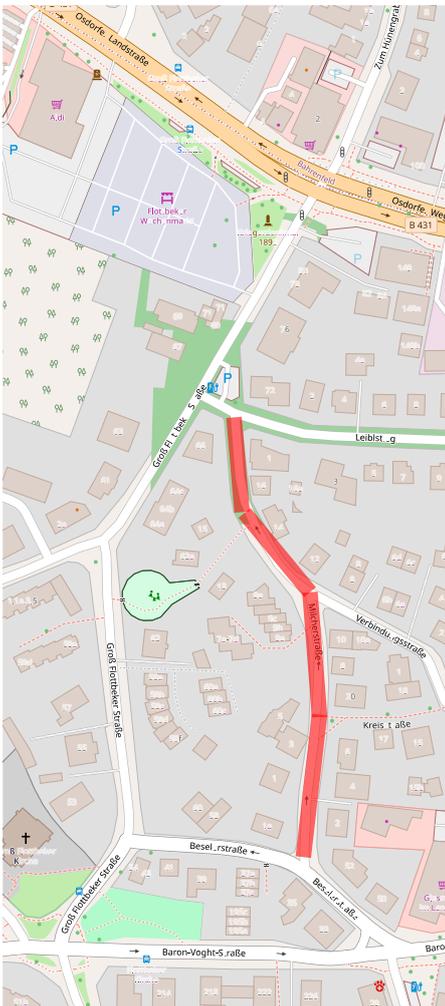
Oberhemden und bietet Kittel- und Gardinendienste an. Es ist der einzige verbliebene Gewerbebetrieb in der Milcherstraße. Gegenüber, an der Ecke zur Beselerstraße, gab es zur Kinderzeit von Frau Sintenis den Laden von Schuma-

cher „Dattler“. Heute stehen hier Neubauten.

In Richtung Leiblstieg konnte sich die Schülerin Helga in Nummer 14 Schreibwaren kaufen für ihren Unterricht in der nahen Schule Röbbek, die sie bis 1959 besucht hat. Der Schulleiter Heitmann hatte sie in die 1. Klasse von Frau Engel eingeschult zusammen mit 51 Kindern. In Nummer 16 arbeitete der Schneider Sundermeier. In Nummer 18 an der Ecke Leiblstieg gab es die Bäckerei „Peters“. So ein vielfältiges Angebot in einer Straße – wundervoll!

Familien nun neuen Wohnraum bietet.

Dr. Marlen Bartels



Milcherstraße (Rot eingefärbt)  
Auszug aus dem Stadtplan  
(C) OpenStreetMap

Auf ihrem Weg zur Schule Röbbek ging sie am Schulteich vorbei, der damals noch ein Naturteich war, in dem sie oft geplantscht hatte. Später wurde der Boden mit Platten ausgelegt. Vor etwa 30 Jahren hat Sabine Backes-Wiedow sich dafür eingesetzt, dass aus dem Teich ein Spielplatz entstehen sollte. Der wird seitdem freudig genutzt.

Spazieren Sie doch mal in Ruhe durch diese für Flottbek historische Straße, vielleicht auch mit einem Kind auf den runden Spielplatz, hinüber zur ehemaligen Schule Röbbek, die nach aufwendiger Restaurierung für viele

**Herzlichen Dank an Frau Sintenis für diesen persönliche Einblick.**

**Haben Sie auch Interesse, Ihre Geschichte aus Flottbek oder Othmarschen zu berichten? Melden Sie sich gerne bei der Redaktion.**

## Archiv Flottbek-Othmarschen e.V.

Das Archiv ist donnerstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Zu den übrigen Zeiten erreichen Sie uns telefonisch unter 040 - 880 22 45 (Beilfuß, privat) oder per E-Mail: erika.beilfuss@gmx.de.

Ort des Archivs:  
Volkshochschule West,  
Waitzstraße 31, Haus A;  
1.Stock, Raum A 110

Spendenkonto:  
DE61 2005 0550 1043 2253 98

## Tombola der IGW e.V. für den guten Zweck



Die IGW hat in der Weihnachtszeit eine kleine Tombola veranstaltet. Der Erlös der Tombola kommt jeden der folgenden Einrichtungen zugute:

### Förderverein der Christuskirche Othmarschen e.V.

Der Förderverein unterstützt Projekte oder tätigt Investitionen, die der normale Gemeindehaushalt nicht tragen kann. Wir finanzieren vollständig oder unterstützen teilweise zum Beispiel: Druck und Verarbeitung des Gemeindeboten, einzelne Sanierungsmaßnahmen im Gemeindezentrum (z.B. die sanierte Toilette in der Kirche), einen neuen Verstärker & Mischpulte für die Open-Air-Gottesdienste und Vorträgen, die Verbesserung der Akustik in der Kirche, eine neue Sitzgruppe für das Foyer, ein „Bienen-Projekt“ für die KiTa, die Tannenbäume zu Weihnachten und vieles, vieles mehr.

foerderverein@christuskirche-othmarschen.de

Förderverein der Christuskirche e.V.  
IBAN: DE93 5206 0410 0006 4087 70  
BIC: GENODEF1EK1

### Freunde und Förderer des Freizeitheims Haus Hannah e. V.

Was wären die Konfirmandenzeiten in unserer Gemeinde ohne Haus Hannah? Und was wäre Haus Hannah ohne die tatkräftige und finanzi-

elle Unterstützung der Freunde und Förderer dieses beseelten Ortes?

Ob Räume streichen, Garten pflegen, Reparaturen am Hause erledigen oder neue Kochtöpfe kaufen – der Verein der Freunde und Förderer des Freizeitheims Haus Hannah e.V. unterstützt sowohl tatkräftig als auch finanziell.

Spenden Sie, wenn Ihnen Haus Hannah besonders am Herzen liegt. Ob einmalig oder regelmäßig, groß oder klein – wir freuen uns über Ihren Beitrag!

haus-hannah@christuskirche-othmarschen.de

Freunde und Förderer des Freizeitheims Haus Hannah e.V.  
IBAN: DE55 2005 0550 1086 2421 93  
BIC: HASPDEHHXXX

### Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Groß Flottbek e.V.

Seit dem 15.05.03 findet sich im Vereinsregister der „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Groß Flottbek e.V.“. Gemäß seiner Satzung fördert er die Arbeit der Wehr durch Sach- und Geldzuwendungen, die durch Beiträge und Spenden ermöglicht werden.

Der gemeinnützige Verein ist befugt Spendenquittungen auszustellen, was der eigentlichen Wehr nicht möglich ist!

Wer die Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr schätzt und unterstützen möchte, aber keinen aktiven Dienst leisten kann oder möchte, hat nun die Möglichkeit durch eine Mitgliedschaft im Förderverein, oder durch eine Spende den Ehrenamtlichen zu helfen! Denn diese leiden natürlich auch an den leeren öffentlichen Kassen. Modernes Ausbildungsmaterial oder gesteigerte Sicherheit für unsere Einsatzkräfte wären Beispiele für die praktische Umsetzung der Hilfe.

Wir hoffen, dass viele BürgerInnen und ansässige Betriebe dieser Idee folgen und ihren freiwilligen Helfern auch auf diese Weise ihre Anerkennung zuteil werden lassen.

Förderverein FF Groß Flottbek  
IBAN: DE58 20050550 1078215777  
BIC: HASPDEHHXXX

### KIDS Hamburg e.V.

KIDS Hamburg e.V. ist als gemeinnützig anerkannt.

KIDS Hamburg e.V. Kompetenz- und Infozentrum Down-Syndrom unterstützt den Gedanken der Inklusion. Wir setzen uns für die Gestaltung eines guten gesellschaftlichen Miteinanders und für die Interessen von Menschen mit Down-Syndrom und ihre Angehörigen ein.  
Beratung

Unsere Beratung hat eine lange Tradition. Während sich früher in der Regel Eltern und Angehörige nach der Geburt eines Kindes mit einer Trisomie 21 an unsere Beratung gewandt haben, wenden sich heute hauptsächlich Schwangere und ihre Partner:innen an uns.

Wir bieten auch Seminar und Infoveranstaltungen und Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an.

Sie haben Fragen?

Wir sind telefonisch erreichbar  
Montag bis Donnerstag  
9:00 bis 14:00 Uhr

Tel. 040 38 61 67 80  
E-Mail: info(at)kidshamburg.de

KIDS Hamburg e.V.  
IBAN: DE 97 2005 0550 1238 1429 52  
BIC: HASPDEHHXXX

# GLASMMEYERS SUPER BOWL

Zum 58. Super Bowl haben wir wieder passende Angebote für euch.

Zusätzlich gibt es auch ein großes Gewinnspiel mit 5 Gewinnern und verschiedenen Preisen wie unter anderem:

Zwei Tickets für einen Super Bowl Abend mit Landgang und All You Can Eat für den 1. & 2. Platz.

NFL-Bettwäsche aus 100 % Baumwolle und ein von uns zusammengestelltes Snack-Paket für den 3. Platz.

NFL-Stoffbeutel und ein von uns zusammengestelltes Snack-Paket für den 4. & 5. Platzierten.

Butcher's Brioche  
Burger Buns  
4 Stück Packung



Pattys  
aus unserer  
Bedienung



Cheddar  
100 g



Hellmann's  
Sauce  
Mayonnaise  
430 ml  
Standflasche



Hellmann's  
Sauce  
Ketchup  
430 ml  
Standflasche



Landgang  
Brauerei  
Pilsner  
6 x 0,33 l  
Träger



**SUPER BOWL  
GEWINNSPIEL**

**Wie könnt ihr teilnehmen?**

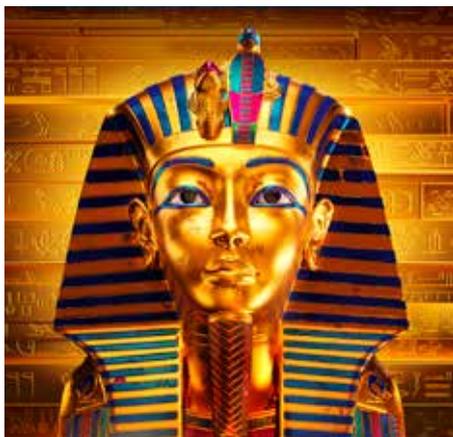
Mindestens einen unserer Super Bowl Artikel einkaufen\*  
Nach dem Bezahlen uns den Kassenschein auf Instagram schicken.  
Schon seid ihr beim Gewinnspiel dabei.

Teilnahmeschluss ist am 08.02.2024, Teilnahmebedingungen auf unserer Website.



\* Landgang, Hellmans Saucen und/oder fritz-kola  
Änderungen vorbehalten

## TUTANCHAMUN in OTTENSEN



Mehr als 100 Jahre nach der Entdeckung des Grabes von Tutanchamun können Besucher in Hamburg in einer Wanderausstellung in die Geschichte des alten Ägyptens eintauchen. Man erhält Einblick in die Tempel des alten Ägyptens in Form von aufwendigen Lichtprojektionen in eine Welt voller gottgleicher Herrscher, Weltwunder der Architektur, Grabkammern voller Gold und in einen geheimnisvollen Totenkult.

Im Eingangsbereich findet man einen ganzen Raum mit Informationstafeln über die Geschichte des alten Ägyptens. In Vitrinen sind Jahrtausende alte Originale ausgestellt, wie sie bei Bestattungen sehr häufig zu finden waren. Im größten Ausstellungsraum wird die Geschichte noch einmal mit beeindruckenden 3D-Projektionen erzählt. Nach Vincent van Gogh, Claude Monet, und Frida Kahlo sicher ein weiteres faszinierendes Erlebnis.

Wo: United Scene (S-Bahn Ottensen)  
Gaußstr.190a

Wann: Mittwoch, 20. März 2024

Anfahrt mit S1 bis S Ottensen

Treffpunkt: 9.50 Uhr Rolltreppe S-Bahnhof Othmarschen

Kosten: Eintritt 20 Euro

Anschließend besteht die Möglichkeit für einen gemeinsamen Lunch in einem nahegelegenen Restaurant.

Anmeldung und Bezahlung bitte in der Geschäftsstelle des BVFO.

Heide Katzera

## Ideensammlung zur Wahl der Bezirksversammlung

**Demokratie heisst, sich in seine eigenen Angelegenheiten einzumischen**  
(Max Frisch)

Ganz in diesem Sinne fordert der Bürgerverein Sie auf, beteiligen Sie sich bitte an unserer Ideensammlung für die neuen Abgeordneten- Kandidaten der Bezirkswahlen am 09. Juni.

Bitte nehmen Sie sich für Ihre Umgebung, Ihren Stadtteil Zeit und überlegen sich Ihre Wünsche und Forderungen an die Bezirkspolitik. Oder schildern Sie einfach das Problem, dass Sie in Ihrer Umgebung beschäftigt.

Gerne können Sie Ihre Vorschläge in der Geschäftsstelle abgeben, per Post schicken oder per E-Mail: [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de)

## Zukünftige Veranstaltungen?

Hätten Sie nicht Lust dabei zu sein? Theaterbesuch am Nachmittag  
Besuch der Peking Sauerkrautmuseum  
Kloster Cismar – Sommerfest  
Ohlsdorfer Friedhof Garten der Frauen  
Stadtführung z.B. Kartoffelbüfett und Lüneburg  
3-4 tägige Schiffsreise  
Busreise nach Potsdam  
Spaziergang durch das Ohmoor  
Wörpswede  
Hamburg Wasser  
Stade  
Lübeck

Gerne können Sie Ihre Vorschläge in der Geschäftsstelle abgeben, per Post schicken oder per E-Mail: [info@bvfo.de](mailto:info@bvfo.de)

## Mittagessen im Block House

Unser monatliches Mittagessen im Januar habe ich aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse kurzfristig abgesagt. – Nun hoffe ich auf einen schönen Februar und möchte dazu alle Mitglieder des Bürgervereins und auch interessierte Neumitglieder herzlich zu einem „Klön-schnack“ mit netten Gesprächen am Mittwoch, den 14. Februar 2024 um 13.00 Uhr einladen.  
Ich freue mich auf ein gutes Essen und nette Gespräche.

Ute Frank

	Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG <a href="http://www.seemannsoehne.de">www.seemannsoehne.de</a>				
	<b>Blankenese</b> Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	<b>Schenefeld</b> Trauerzentrum Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 866 06 10	<b>Groß Flottbek</b> Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62	<b>Rissen</b> Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10	

## HVV – oder was switcht denn da?

Mal wieder gibt es ein neues Verkehrszeichen in Hamburg. In unseren Stadtteilen wurden bisher zwölf bis dahin für alle Pkw nutzbare legale Parkplätze durch die Einrichtung von Switch-Plätzen für die allgemeine Nutzung gesperrt. Begonnen hatte das Verfahren innerhalb des Rings 2, wo es möglicherweise einen Mangel an Parkplätzen gibt. Nun aber auch in der Liebermannstraße, am Beselerplatz und in der Beselerstraße. Die jeweils vier Plätze sind exklusiv für Mietfahrzeuge von bestimmten Vermietern reserviert. Fremdparker müssen Strafe zahlen.

Eigentlich soll das System den Mietern ermöglichen vom HVV oder in den HVV umzusteigen (switchen). Bei den genannten Einrichtungen fällt aber selbst den Planern nicht ein wer da von wonach wo umsteigen soll. Es gibt gar kein Angebot des HVV. Nicht einmal eine Stadtrastation. Dafür sind die drei Reservierungen gerade in Subzentren der Nahversorgung unserer Bürger. Da die der Nahversorgung von Bewohnern dienen, die zum Teil zwei bis drei Kilometer im Umkreis wohnen (Liebermannstraße), beschränken sie die Erreichbarkeit der Ladengeschäfte. Soll das so sein? Viele Mietwagen sind elektrisch betrieben. Sie brauchen daher Ladesäulen zum Aufladen. Die notwendigen Ladesäulen sind aber nicht in die Switch-Parkplätze einbezogen, sondern liegen daneben. So zum Beispiel in der Beselerstraße an der Ecke zum Kalkkreuthweg. Da sind nun gleich sechs Plätze reserviert. Reserviert für eine kleine Minderheit.

Der Senat sagt zwar, dass die 400 Switch-Plätze nicht der öffentlichen Nutzung entzogen werden, da ja weiterhin Pkw dort parken dürfen. Nun gibt es Hamburg höchstens 8.000 Mietfahrzeuge, die die Plätze nutzen dürfen. Es gibt aber über 800.000 privat zugelassene Pkw in der Stadt. Für 99 Prozent werden die Plätze halt entzogen. Ein Konzept, dass bereits bei

den über 2.000 Plätzen für die Elektromobilität erreicht wurde. Bei unter 3 Prozent Elektrofahrzeugen in der Stadt blicken 97 Prozent oder knapp 800.000 Fahrer in die Röhre.

Gerecht ist das sicher nicht, aber es ist Absicht. Ob man Findlinge auf Parkplätze legt oder die Nutzung massiv einschränkt. Es werden Parkplätze mit Absicht vernichtet. Die übrigen autofahrenden Bürger müssen das eben aushalten. Und wenn der Bund Geld dazugibt natürlich umso mehr. Die Verkehrswende liefert die Begründung, auch wenn sie mit den Maßnahmen des Senats nicht Schritt hält.

AK Kommunales

## Prepaid-Card nicht für alle Bürgerinnen und Bürger nutzbar!

Nun wurde in den VHH-Bussen das Bezahlungssystem Prepaid-Card eingeführt. Dabei können die Fahrgäste ihre Prepaid-Card im Einstiegsbereich eine Fahrkarte kaufen. „Mit dem Angebot wollen wir auch sicherstellen, dass wir einen Zugang zum ÖPNV für alle Menschen in der Stadt schaffen - unabhängig vom Smartphone oder Bankkonto.“, so Verkehrssenator Tjarks in einer Pressemitteilung des hvv vom 3. Juli 2023. Leider nicht für z.B. Menschen mit Rollatoren – und das sind in den meisten Fällen ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, denn es gibt keine Lesegeräte im Mittelbereich der Busse. Da das Geld nicht immer für ein €49-Ticket reicht, werden sie ungewollt zu Mitfahrenden ohne gültigen Fahrschein – oder sie fahren gar nicht mehr mit dem ÖPNV. Das heißt: Sie werden von der Teilhabe ausgeschlossen!

Daher fordern der Senior:innenbeirat Altona und der Vorstand der Senior:innen delegiertenversammlung-Altona den hvv auf: Zusätzliches Personal in jedem der Busse mitfahren zu lassen, um den Betroffenen beim Fahrkartenkauf zu assistieren oder aber öffentlich mitzuteilen, dass diese be-

troffenen Menschen bis zum Einbau entsprechender Lesegeräte die Busse zum Nulltarif nutzen können.

Sabine Illing

Vorsitzende

Bezirks-Senior:innenbeirat Altona

## Der Umbau der Reventlowstraße zur Veloroute

Der für März angekündigte Umbau hat doch längst begonnen. Überall rot/weiße Baken und Einschränkungen für die Fußgänger.

Die Bürger in unseren Stadtteilen und auch unsere Mitglieder verlieren langsam die Nerven. In Othmarschen und Flottbek wird nicht nur der Deckelbau über der A 7 betrieben. Die Elbchaussee wurde über Jahre umgebaut. Die Fernwärmeleitung (der Senator vor 3 Jahren: Es dauert immer nur vier Wochen) wird seit über drei Jahren gebaut mit massiven Einschränkungen der Anwohner und Passanten (zu Fuss, per Rad und im Auto) und nun kommen die diversen Velorouten. Dazu betreibt die Verwaltung im Bezirk die neue Ordnung der Pkw-Stellplätze - unter Umständen mit Findlingen. Ein bemerkenswerter Overkill ist nicht zu übersehen.

Für 5 Mio. Euro werden in der Reventlowstraße Umbaumaßnahmen in Gang gesetzt, die weder dem besseren Verkehrsfluss dienen, er ist mit etwa 50.000 motorisierten Fahrzeugen und 3.000 Radfahrern täglich, nicht auffällig schlecht. Eine Unfallhäufigkeit liegt auch nicht vor. Hier wird der Radfahrideologie des Senats ein weiteres Opfer gebracht.

Kann das Geld nicht vielleicht eingesetzt werden, um die bemerkenswerten Buckelpisten (Jungmannstraße, Baron-Voght-Straße) zu sanieren? Die Bürger würden es der Verwaltung danken!

Lorenz Flemming

AK Kommunales

# Veranstaltungen im Hamburger Westen

## Konzerte

**Saitenträume - Tänze und Fantasien einer verfeinerten Welt**

Konzert mit Martina und Lutz Kirchhof

Lutz Kirchhof - Renaissance-Laute  
Martina Kirchhof – Ren.-Viola da Gamba

20.02.2024, 17:00 Uhr, Augustinussaal

Eintritt: 4 Euro; 6 Euro (Gäste)

**Johann Sebastian Bach: Goldberg Variationen & Choralbearbeitungen**

Sonntag, 10. März 17:00 - 18:30 Uhr  
Flottbeker Kirche, Bei der Flottbeker Kirche, 22607 Hamburg

## Theater

**Der Vorleser**

Altona Theater

**Die drei ??? - Das Kabinett des Zauberers**

Altona Theater

## Ausstellungen

**Bargheer Museum** - Rolf Tietgens  
- Poet mit der Kamera - 1.10.23 bis 25.2.24

**Jenisch Haus** - Elbwärts - Neue Gemälde von Tobias Duwe, Lars Möller, Till Warwas 4.4.23 bis 12.2.24

**Ernst Barlach Haus** - Dix, Grosz, Barlach, Klee. Illustre Gäste aus der Sammlung Niescher- 1.10.23 bis 28.1.24

**The English Orpheus - Symphony Songs von Henry Purcell**  
21.1.24

**Altonaer Museum** - Glaubensfreiheit 27.9.23 bis Juli 24

## Vorträge

Friedas Enkel – Meine Familie und das Erbe der Gewalt in Russland  
Autoren-Lesung

**Augustinum Hamburg**  
Neumühlen 37, 22763 Hamburg  
01.02.2024, 17:00 Uhr,  
Eintritt: 4 Euro; 6 Euro (Gäste)

Rolf Tietgens und Patricia Highsmith – Facetten einer leidenschaftlichen Beziehung

Vortrag von Prof. Dr. Eckhardt Köhn, **Bargheer Museum**, 9.2.2024  
18.00 Uhr

**AUSSTELLUNGS-ERÖFFNUNG**

30 Jahre  
**Augustinum Hamburg**

Bilderausstellung mit Fotografien aus der Bauphase und der Eröffnung des Hauses

14.02.2024,  
17:00 Uhr, Galerie11  
Eintritt: frei

**Künstliche Intelligenz**

Vortrag von Prof. Dr. Andreas Drexler,

Hamburg

27.02.2024, 16:00 Uhr, Augustinussaal

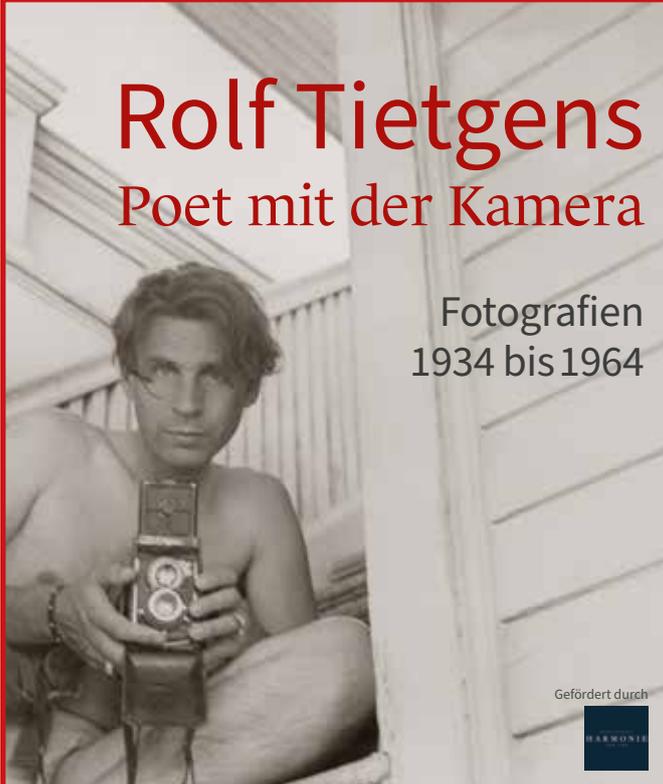
Eintritt: frei

**Kultour im Jenischpark**

3. Februar, 2. März, 6. April, 27. April (im Rahmen der Veranstaltung Lange Nacht der Museen als nächtlicher Lichterrundgang), 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 1. September (Sommerfest im Jenischpark), 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember 2024.

Weitere Anregungen und Termine für die nächsten Monate nehmen wir dankend entgegen.

Infos an [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de) oder per Telefon 040 - 890 77 10



## Rolf Tietgens

### Poet mit der Kamera

Fotografien  
1934 bis 1964

Gefördert durch  


1. Oktober 2023 bis 25. Februar 2024



Di - So · 11 - 18 Uhr · Jenischpark  
Hochrad 75 · 22605 Hamburg



[www.bargheer-museum.de](http://www.bargheer-museum.de)



Blick auf das Altonaer Rathaus

Foto: Andreas Frank

## Altona sucht Mitglieder für den Landesintegrationsbeirat!

Der Sozialausschuss der Bezirksversammlung Altona sucht ein ständiges Mitglied sowie ein Vertretungsmitglied für den Landesintegrationsbeirat für die restliche Laufzeit bis zum Ende der Legislaturperiode der Hamburgischen Bürgerschaft im Jahr 2025.

Der Hamburger Integrationsbeirat berät und unterstützt seit bald 20 Jahren aktiv den Hamburger Senat auf Landesebene in integrationspolitischen Fragen und Anliegen.

Um von der Bezirksversammlung in den Beirat entsendet werden zu können, müssen interessierte Hamburger:innen in der Regel im Bezirk Altona wohnen sowie möglichst mehrjährige Erfahrungen in der Integrationsarbeit und/ oder in der Vertretung von Communities gesammelt haben.

Interessierte senden ihre Bewerbung bitte bis zum 14.02.2024 an die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung ([bezirksversammlung@altona.hamburg.de](mailto:bezirksversammlung@altona.hamburg.de)).

Die Geschäftsstelle des Integrationsbeirats ist ebenfalls für alle Fragen ansprechbar und unterstützt gerne bei Vorhaben und Fragen. Sie ist erreichbar unter: [integrationsbeirat@soziales.hamburg.de](mailto:integrationsbeirat@soziales.hamburg.de) oder Tel: 428.63-7169.

Weitere Informationen finden Interessierte auch hier: [Bewerbung Hamburger Landesintegrationsbeirat](#)

*Andreas Frank*



**Groß Flottbeker Kirche, 1912, von der Weidenstraße (Beselerstr.)**

Foto: Archiv Flottbek-Othmarschen e.V.



**Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.**



## Besuch der „Clubs“ der Behindertenhilfe

Nachdem in der Januarausgabe schon über die Installation des „Christmas Garden“ im Loki-Schmidt-Garten berichtet wurde und Bedenken und Überlegungen zu Sinn oder Unsinn dieses Projekts angestellt wurden, schickte uns die Leiterin der Behindertenhilfe der Christuskirche, Svea Meyer, einen Bericht über einen Ausflug zweier „Clubs“ in das „Winter Wonderland“.

Die „Clubs“ setzen sich zusammen aus ehemaligen Mitgliedern der PTA (Pfadfinder trotz allem), die zwar altersmäßig nicht mehr zu den Pfadfindern gehören, nach wie vor aber zueinander und zu den anderen Behinderten Kontakt halten. Die Mitglieder treffen sich als feste Gruppe alle zwei Wochen und unternehmen seit vielen Jahren Ausflüge oder planen z.B. gemeinsames Kochen oder gemeinsame Spiele in den Räumlichkeiten der Christuskirche.

Am 30. November 2023 trafen

sich der „Fischadlerclub“ und der „Rover/Adlerclub“ zu einem ganz besonderen Clubprogramm, dem Besuch des „Christmas Garden“. Der Ausflug zum „Christmas Garden“ im Botanischen Garten in Flottbek war für alle diesmal ein ganz besonderes Vorhaben. Der gesamte Botanische Garten war illuminiert, mit bunten Lichtern dekoriert und mit leuchtenden Motiven geschmückt. Überall gab es zauberhafte Ecken und Motive, deren Zauber noch dadurch verstärkt wurde, dass überall dicker Schnee lag und die geschlossene Schneedecke alles noch mehr zum Strahlen brachte. Auf den Teichen schwammen erleuchtete Seerosen, in den Bäumen hingen riesengroße Sterne und zur leisen Musik wurden Bäume erleuchtet und scheinbar zum Leben erweckt, eine märchenhafte Atmosphäre. Da Gucken und Bewegung in der der Kälte aber auch hungrig machen, konnten sich alle Teilnehmer zwischendurch mit Waffeln oder Bratwurst stärken. Was für ein Erlebnis!

Betrachtet man die Bilder, so ist der Zauber des erleuchteten Geländes sicher auch für diejenigen nachvollziehbar, die die Veranstaltung nicht besucht haben, und die unbefangene Freude an Licht und Farben, ohne einen Gedanken an die Nützlichkeit der Veranstaltung zu verschwenden, war für die Besucher Grund genug, sich einfach nur zu freuen und zu entspannen.

*Svea Meyer*

## Hilfe, die ankommt!

Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.



**Hilfsbereitschaft  
hat  
Tradition in  
Flottbek-  
Othmarschen**

Spendenkonto:  
Hamburger Sparkasse  
IBAN:  
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins  
Flottbek-Othmarschen e.V.  
Waitzstraße 26 | 22607 Hamburg

# Spendenkonto: Jeder Euro zählt!

Wir schätzen jede Unterstützung und sind dankbar für jede Spende, die wir erhalten. Mit Ihrer Großzügigkeit ermöglichen Sie es uns, eine Vielzahl von Projekten zu realisieren, für die im regulären Haushalt nicht immer ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Der Bürgerverein setzt sich leidenschaftlich für verschiedenste Projekte ein, die das Leben von Menschen positiv beeinflussen. Ob es um gemeinsame Ausflüge, Sprachen oder soziale Initiati-

ven geht, Ihre Spende spielt eine entscheidende Rolle bei der Verwirklichung dieser Vorhaben. Jeder Euro, den Sie beitragen, macht einen spürbaren Unterschied und trägt dazu bei, positive Veränderungen in unserer Gemeinschaft herbeizuführen.

Um unsere Dankbarkeit angemessen zum Ausdruck zu bringen, stellen wir Ihnen selbstverständlich gerne eine Spendenbescheinigung aus. Diese Bescheinigung ermöglicht es Ihnen, Ihre Spende steuerlich geltend zu machen und trägt dazu bei, dass Ihr Beitrag nicht nur für uns, sondern auch für Sie persönlich von Nutzen ist.

Ihre Unterstützung geht über den reinen finanziellen Aspekt hinaus. Sie ist ein Ausdruck von Solidari-

tät und dem Wunsch, gemeinsam Gutes zu bewirken. Jede Spende, unabhängig von ihrer Höhe, wird mit größter Wertschätzung entgegengenommen.

Gemeinsam können wir eine positive Wirkung erzielen und dazu beitragen, eine bessere Zukunft für alle zu gestalten.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Großzügigkeit. Zusammen machen wir einen bedeutenden Unterschied im Leben vieler Menschen.

Spendenkonto Bürgerverein  
Konto: Hamburger Sparkasse  
IBAN:  
DE43 2005 0550 1043 2118 51  
BIC: HASPDEHHXXX

Anzeige

Anzeige

Angabe 1/2024 | vhs-hamburg

# AUF KURS

Das VHS-Magazin

**KEINE ANGST VOR KUNST**  
250. Geburtstag Caspar David Friedrich

Im **WILDEN WESTEN**  
Unterwegs in Altona

**Smarter TYP**  
Mit Marcus das Handy verstehen

**FÜR HIRN, HERZ & HANI**  
170 KURS-TIPPS ZUM VERLIEBEN!

**ACH, TUT DAS GUT!**  
DIE YOGA-TIPPS VON SARA WIRKEN WUNDER

HAMBURGER  
Hamburg  
VOLKSHOCHSCHULE

**SIMMON**  
Immobilien seit 1922

KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

**ERNST SIMMON & CO**  
Waitzstraße 18  
22607 Hamburg  
Tel.: 040 89 69 81 - 0  
FAX: 040 89 69 81 - 22  
Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Anzeige

## Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Was	Leitung	Wo
Donnerstag, 1. Februar 2024, 15 Uhr	Spielenachmittag (Skat, Canasta, Schach, Bridge)	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Montag, 5. Februar 2024, 17 Uhr	Wi snackt Platt in'n Börgervereen	Frau Elke Brandes	Geschäftsstelle
Mittwoch, 7. Februar 2024, 16:00 Uhr	Arbeitskreis Kommunales	Herr Lorenz Flemming	Geschäftsstelle
Montag, 12. Februar 2024, 16:00 Uhr	Gesprächskreis English	Frau Cathrin Schierholz	Geschäftsstelle
fällt aus	Gesprächskreis Französisch	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Donnerstag, 14. Februar 2024 um 13.00 Uhr	Mittagstisch für Mitglieder und Gäste Anmeldung erforderlich		Block House
Montag, 19. Februar 2024, 17 Uhr	Wi snackt Platt in'n Börgervereen	Frau Elke Brandes	Geschäftsstelle
fällt aus	Gesprächskreis Französisch	Frau Hedwig Sander	Geschäftsstelle
Freitag, 23. Februar 2024, 10:30 Uhr	Arbeitskreis Kultur	Frau Ute Frank	Geschäftsstelle
Freitag, 23. Februar 2024, 15:00 - 16:30 Uhr	Computer & Smartphone	Herr Andreas Frank	Geschäftsstelle
Freitag, 23. Februar 2024, 17:00 - 18:00 Uhr	Redaktionssitzung	Herr Andreas Frank	Geschäftsstelle
Montag, 26. Februar 2024	Literaturkreis	Frau Hannelore Heinrich	Geschäftsstelle
Dienstag, 27. Februar 2024, 18:00 Uhr	Vorstandssitzung	Frau Ute Frank	Geschäftsstelle

## Was sonst noch läuft ...

Wann	Was	Näheres
14.02.2023	Mittagslunch im Block House	Seite 8
20.03.2024	TUTANCHAMUN in Ottensen	Seite 8

### Anzeige

**Otto Kuhlmann**  
Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort  
[www.kuhlmann-bestattungen.de](http://www.kuhlmann-bestattungen.de)



**040.89 17 82**

Zell für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg



Foto: Cornelia Ike

**Wir wünschen allen  
Mitgliedern,  
die im Februar Geburtstag  
haben, alles Gute!**

Herzlichen Glückwunsch zu  
Ihrem besonderen Geburtstag!

**Frau Waltraud Graefenstein**

**Herr Dr. Jost Heinemann**

**Frau Dr. Ursula Kadereit**

**Herr Prof.Dr.Dr.h.c.  
Walther Ludwig**

**Herr Jörg Ramcke**

**Frau Anneliese Rapp**

**Frau Helga Ilse Rode**

**Frau Ursula Scheibner**

### **Kinofilm-Empfehlung der Redaktion**

Der erfolgreiche Produzent Frank Farian engagiert die unbekannteren Tänzer Rob Pilatus und Fab Morvan für sein nächstes Musikprojekt. Es folgt ein kometenhafter Aufstieg. Mit Milli Vanilli stürmen die beiden Freunde die internationalen Charts, landen drei Nummer-1-Hits in den USA und genießen das exzessive Leben in Hollywood. Lediglich ein kleiner Kreis Eingeweihter kennt ihr Geheimnis: Das Duo singt gar nicht selbst, sondern bewegt lediglich die Lippen - zu den Stimmen der echten Sänger. Auf dem Höhepunkt ihres Ruhms, als Milli Vanilli den Grammy gewinnen und durch Amerika touren, kommt die Wahrheit schließlich ans Licht. Während die mächtige Maschinerie, die hinter dem Duo die Fäden gezogen hat, sich rasch aus der Affäre zieht, stehen Rob und Fab mitten im größten Skandal der Musikgeschichte...

Es war der Popskandal schlechthin – Superstars, die nicht selbst singen, sondern nur das Gesicht und die Performance lieferten. Als die Bombe platzte, waren Milli Vanilli, die zuvor noch den Grammy gewonnen hatten, unten durch. Simon Verhoeven erzählt die Geschichte von Rob Pilatus und Fab Morvan in Girl You Know It's True ausgesprochen clever und auch sehr mitreißend. Selbst die, die schon damals mit Milli Vanilli nichts anfangen konnten, werden hier gut unterhalten.

Ab jetzt im Elbfilm Theater!

Andreas Frank

## Feminismus vöran!

Mennicheen Fruunslüüd hebbt sick insett dorför, dat se ok mal nöömt warrt, wenn de Mannslüüd wedder de Menen weern, dat se noog daan harrn mit ehrn besünnern „Genetiv“, de för alle Lüüd gellen deit.

De Fruunslüüd hebbt sick dörchsett. Överall heet dat nu: „Bürgerinnen und Bürger“, „Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, un so wieder. Besünnern, wenn för all Lüüd snackt warrt. Un besünnern, wenn't üm't Warven geiht.

Wiel dat in de letzte Tied so'n slecht Wedder weer, hebb ick veel feernkeeken. Un mi is upfollen, dat en Köppel, dat weern de Minschen, de Medizin verköpen wulln, nich mitmakt hebbt. Bi jüm hett dat jümmer heeten: „.....fragen Sie Ihren Arzt oder Apothe-

ker!“ Nie nich hebbt disse Verköpers de Fruunslüüd extra nöömt! U nick dacht bi mi: Kiek mal an, de Pharmazeuten sünd wedderböstig, un dat klappt!

Bit dissen Wiehnachten! Ick kiek mi ok dat Warven in'n Feernkieker an, wiel dat dat nich anners geiht. Un wat lees ick dor mitmal? „..... und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt und in Ihrer Apotheke!“

Huch, in Ihrer Apotheke! Dat weer woll to veel to schrieven, dat dat ene Apthekerin un Apthekers gifft. Is ok'n beten lang!

Dat kummt vör, dat en Spraak sick in Jahrhunderten bildt hett, wull doch de betere Spraak is.

Hedwig Sander

## TRAUMHAFTE AUSSICHTEN

*für das neue Jahr*



Anzeige

DIE FIRST CLASS DER IMMOBILIEN

Dr. Jakob Borgmann

040 - 740 234 66

[jakob.borgmann@borgmanngroup.com](mailto:jakob.borgmann@borgmanngroup.com)



**BORG MANN**  
GROUP

[www.borgmanngroup.com](http://www.borgmanngroup.com)